

Inhalt

1. Einführung zur grenzüberschreitenden Wohnsitzverlegung	15
<i>Von Christian H. Kälin, Henley & Partners, Zürich</i>	
1.1 Wohnsitzverlegung und internationale Steuerplanung.....	15
1.2 Erbschaftsplanung und Erbschaftssteuern	18
1.3 Erwerb und Strukturierung von Immobilien	19
1.4 Internationale Versicherungen	21
1.5 Vermögensplanung	22
2. Die Zollformalitäten	25
<i>Von Michael Fischer, Froriep Renggli, Zürich, und Rechtsanwältin Sabia Sheikh, Froriep Renggli, Zürich</i>	
2.1 Zollbehandlung von Übersiedlungsgut.....	25
2.2 Verfahren	26
2.3 Zeitlicher Rahmen der Einfuhr	27
2.4 Einfuhr und Zulassung von Fahrzeugen sowie Ausstellung des schweizerischen Führerscheins	27
2.4.1 Zollfreie Einfuhr von Fahrzeugen	27
2.4.2 Verzollung von Fahrzeugen	28
2.4.3 Zulassung von Fahrzeugen	29
2.4.4 Ausstellung des schweizerischen Führerscheines	31
2.5 Bezug einer Ferienwohnung (Zweitwohnung)	33
2.6 Nützliche Adressen und Links	33
3. Die Aufenthaltsbewilligung und die Niederlassung.....	35
<i>Von Rechtsanwalt Dr. Felix Klaus, Zollikerberg</i>	
3.1 Einführung.....	35
3.2 Die Steuerung der Einwanderung.....	35
3.3 Das Gesetz – Die Vereinbarung.....	36
3.4 EFTA-Staaten, Liechtenstein	36
3.5 Fundstelle der rechtlichen Grundlagen	36
3.6 Die Unterschiede der verschiedenen Rechtsquellen.....	37
3.6.1 Grundsätzliches	37
3.6.2 Ermessen oder Recht	37
3.6.3 Einreise und Unterlagen	37
3.6.4 Die Bewilligungsarten	38

3.7	Grenzüberschreitende Dienstleistungen	38
3.8	Grenzgänger	39
3.9	Gebiets- und Stellenwechsel.....	40
3.10	Erwerbsfreier Aufenthalt.....	40
3.11	Rentnerinnen und Rentner	41
3.12	Familiennachzug.....	41
3.12.1	EU- und EFTA-Staatsangehörige	41
3.12.2	Drittstaatsangehörige	42
3.12.3	Erwerbstätigkeit von Familienangehörigen.....	42
3.12.4	Nachzug innert Frist.....	42
3.12.5	Ausländische Ehegatten von Schweizerinnen und Schweizern	43
3.12.6	Aufenthalt nach Auflösung der Ehe- und Familiengemeinschaft.....	43
3.12.7	Konkubinatspartner	44
3.12.8	Gleichgeschlechtliche Partner.....	44
3.13	Schlussbemerkung	44
4.	Miete und Kauf einer Liegenschaft.....	47
	<i>Von Rechtsanwalt Dr. Corrado Rampini, Bär & Karrer AG, Zürich</i>	
4.1	Die Miete einer Liegenschaft	47
4.1.1	Suche nach einem Objekt	47
4.1.2	Verhandlungen und Vertragsschluss	48
4.2	Der Kauf einer Liegenschaft	49
4.2.1	Die sogenannte Lex Koller.....	49
4.2.2	Ausnahmen von der Bewilligungspflicht	61
4.2.2.1	Verwandte und Ehegatte.....	61
4.2.2.2	Gesetzliche Erben	61
4.2.2.3	Gewerblich genutzte Immobilien.....	62
4.2.3	Verfahren und Sanktionen.....	63
4.2.4	Vorgehen beim Kauf einer Liegenschaft	64
4.2.4.1	Suche nach dem Objekt.....	64
4.2.4.2	Verhandlungen und Vertragsschluss	64
4.2.4.3	Finanzierung	66
4.3	Neueste Entwicklungen	67
4.3.1	Die Zweitwohnungsinitiative	67
4.3.2	Kommt die Aufhebung der Lex Koller doch noch?	68

5. Die Grundzüge des schweizerischen Steuersystems.....	71
<i>Von René Schön, Zürcher Kantonalbank, Zürich</i>	
5.1 Ein föderalistisches Steuersystem	71
5.2 Die wichtigsten Steuerarten im Überblick	75
5.2.1 Die Einkommenssteuer	75
5.2.2 Die Vermögenssteuer	76
5.2.3 Die Erbschafts- und Schenkungssteuer	77
5.2.4 Die Grundstückgewinnsteuer.....	79
5.2.5 Die Verrechnungssteuer und ausländische Quellensteuern	79
5.2.6 Die Umsatzabgabe.....	80
5.3 Die steuerliche Behandlung der wichtigsten Anlagekategorien	80
5.3.1 Obligationen	81
5.3.2 Aktien.....	81
5.3.3 Anlagefonds	82
5.3.4 Derivative Finanzinstrumente und strukturierte Produkte.....	83
5.3.5 Immobilien	83
5.4 Exkurs: Gewerbmässiger Wertschriftenhändler.....	84
5.5 Internationales Steuerrecht.....	85
5.5.1 Einkommenssteuer	86
5.5.2 Erbschafts- und Schenkungssteuer	88
5.5.3 Vermögenssteuer.....	88
5.6 Das Steuerveranlagungsverfahren.....	89
5.6.1 Die Berechnung der Einkommens- und Vermögenssteuern.....	89
5.6.2 Das Veranlagungsverfahren.....	90
5.6.3 Erstmalige Veranlagung bei Zuzug aus dem Ausland	92
5.7 Nützliche Adressen und Links	93
6. Besteuerung von Unternehmen	95
<i>Von Beat Baumann, Zürcher Kantonalbank, Zürich</i>	
6.1 Rechtsformwahl	95
6.2 Personenunternehmen.....	96
6.2.1 Grundzüge der selbständigen Erwerbstätigkeit.....	96
6.2.2 Abgrenzung zur privaten Vermögensverwaltung	96
6.2.3 Abgrenzung zur Liebhaberei.....	97
6.2.4 Steuerpflicht und Steuerhoheit.....	97
6.2.5 Gewinnermittlung.....	98
6.2.6 Verlustverrechnung.....	98
6.2.7 Aufgabe der selbständigen Erwerbstätigkeit.....	98

6.3	Juristische Personen	99
6.3.1	Steuerpflicht und Steuerhoheit.....	99
6.3.2	Gewinnermittlung.....	99
6.3.3	Zins auf verdecktem Eigenkapital.....	99
6.3.4	Verlustverrechnung.....	100
6.3.5	Kapitalermittlung.....	100
6.3.6	Beteiligungsabzug.....	100
6.3.7	Privilegiert besteuerte Gesellschaften.....	101
6.3.8	Dividendenbesteuerung beim Privataktionär.....	103
6.3.9	Liquidation	103
7.	Die Pauschalbesteuerung	105
	<i>Von René Schön, Zürcher Kantonalbank, Zürich</i>	
7.1	Rechtsgrundlagen	105
7.2	Entwicklung der Gesetzgebung	106
7.3	Voraussetzungen	107
7.3.1	Keine Erwerbstätigkeit in der Schweiz.....	107
7.3.2	Wohnsitznahme erstmalig oder nach zehnjähriger Abwesenheit	108
7.4	Einschränkungen.....	108
7.4.1	Schweizer Staatsangehörige	108
7.4.2	Diplomaten und Beamte internationaler Organisationen	109
7.5	Bemessungsgrundlagen.....	110
7.5.1	Lebenshaltungskosten	110
7.5.2	Fünffacher Mietwert.....	110
7.5.3	Mindesthöhe des steuerbaren Einkommens.....	111
7.5.4	Steuerbares Vermögen	111
7.5.5	Steuertarif.....	112
7.5.6	Kontrollrechnung.....	112
7.5.7	Abzugsmöglichkeiten.....	116
7.6	Zusammenhang mit weiteren Steuerarten.....	116
7.6.1	Erbschafts- und Schenkungssteuer	116
7.6.2	Berücksichtigung von Liegenschaften in der Schweiz.....	116
7.6.3	Verrechnungssteuer	117
7.6.4	Pauschale Steueranrechnung	117
7.7	Vergleich mit der ordentlichen Besteuerung.....	117
7.8	Verlust des Rechts auf die Pauschalbesteuerung.....	118
7.9	Verfahren.....	119
7.9.1	Vorgehen bei der Beantragung.....	119

7.9.2	Das Veranlagungsverfahren.....	120
7.9.3	Wechsel des Wohnsitzes	120
7.9.4	Wechsel zur ordentlichen Besteuerung	121
7.10	Aktuelle Entwicklung	121
7.10.1	Anstieg der Anzahl pauschal besteufter Personen	121
7.10.2	Ertrag der Aufwandbesteuerung.....	123
7.10.3	Laufende Diskussion in der Öffentlichkeit	123
7.11	Nützliche Adressen und Links	125
8.	Die staatliche Vorsorge	127
	<i>Von Gertrud E. Bollier, gebo Sozialversicherungen AG, Pfaffhausen</i>	
8.1	Schweizer Sozialversicherungen	127
8.1.1	Das Drei-Säulen-System	128
8.1.2	Die soziale Krankenversicherung.....	129
8.2	Die Beiträge von Erwerbstätigen an die staatliche Vorsorge	130
8.2.1	Selbständig oder unselbständig erwerbend?	130
8.2.2	Beitragspflicht von selbständig erwerbenden Personen	131
8.2.3	Beitragspflicht von unselbständig erwerbenden Personen	133
8.3	Die Beiträge von Nichterwerbstätigen an die staatliche Vorsorge.....	135
8.3.1	Definition der Nichterwerbstätigen	135
8.3.2	Beitragsdauer	135
8.3.3	Festsetzung und Berechnung der Beiträge.....	136
8.3.4	Verfahren.....	139
8.4	Die Leistungen der staatlichen Vorsorge	141
8.4.1	Die Leistungen der AHV	141
8.4.2	Die Leistungen der IV	143
8.4.3	Die Leistungen der beruflichen Vorsorge.....	145
8.5	Auswirkungen des Abkommens über die Personenfreizügigkeit der Schweiz mit der Europäischen Gemeinschaft (EU).....	147
8.6	Nützliche Adressen und Links	149
9.	Die Krankenversicherung.....	151
	<i>Von Dr. Stefan Holenstein, santésuisse, Solothurn</i>	
9.1	Die obligatorische Grundversicherung.....	152
9.1.1	Versicherungspflicht	152
9.1.2	Leistungen der Grundversicherung.....	152
9.1.3	Prämie, Wahl der Krankenkasse.....	154
9.1.4	Kostenbeteiligung.....	155

9.1.5	Alternative Versicherungsmodelle.....	156
9.1.6	Prämienverbilligungen	157
9.2	Die freiwilligen Zusatzversicherungen	157
9.2.1	Deckung.....	159
9.2.2	Prämie	159
9.2.3	Kostenbeteiligung.....	159
9.3	Die Unfalldeckung	159
9.4	Anmeldung bei der Wohnsitznahme.....	160
9.4.1	Ablauf bei der Grundversicherung.....	160
9.4.2	Ablauf bei den Zusatzversicherungen	161
9.5	Internationale Krankenversicherer	161
9.6	Befreiung von der Grundversicherungspflicht.....	162
9.6.1	Befreiung wegen Doppelbelastung	163
9.6.2	Befreiung bei Aus- oder Weiterbildung.....	163
9.6.3	Dozenten und Forscher	164
9.6.4	Entsante Arbeitnehmer.....	165
9.6.5	Befreiung bei Aufenthalt ohne Erwerbstätigkeit für Personen aus EU-/EFTA-Staaten.....	165
9.6.6	Befreiung wegen Verschlechterung des bisherigen Versicherungsschutzes	166
9.6.7	Befreiung bei gleichwertigem Versicherungsschutz.....	166
9.6.8	Spezialregelung für Rentner aus EU-/EFTA-Staaten	167
9.7	Nützliche Adressen und Links	169
10.	Das Ehegüter- und Erbrecht.....	171
	<i>Von Renato Sauter, Zürcher Kantonalbank, Zürich</i>	
10.1	Das Eherecht.....	171
10.2	Das Ehegüterrecht	171
10.2.1	Die Güterstände	171
10.2.2	Der Ehevertrag.....	174
10.2.3	Ehepaare mit ausländischer Staatsangehörigkeit.....	175
10.3	Das Erbrecht.....	176
10.3.1	Der Nachlass	176
10.3.2	Die Erben	176
10.3.3	Verfügungen von Todes wegen	177
10.3.4	Verfügungsformen.....	178
10.3.5	Aufbewahrung / Amtliche Eröffnung.....	179
10.3.6	Die Pflichtteile.....	180
10.3.7	Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit	180
10.4	Nützliche Adressen und Links	181

11. Die Schulen.....	183
<i>Von Rechtsanwältin Rahel Bächtold, Rappold & Partner, Zürich</i>	
11.1 Öffentliche und private Schulen	183
11.2 Dezentrale Organisation der öffentlichen Schule/ Föderalistisches System	184
11.3 Schuleintritt.....	185
11.4 Dauer der obligatorischen Schulpflicht/Aufteilung	185
11.4.1 Der Kindergarten	185
11.4.2 Die Primarschule.....	186
11.4.3 Die Sekundarstufe I.....	186
11.4.4 Schulzeiten/Schulferien bis zur Sekundarstufe I (sowie Gymnasium)	187
11.4.5 Auserschulische Betreuung.....	188
11.4.6 Umgang mit schwachen und geistig oder körperlich behinderten Kindern in der Schule.....	188
11.4.7 Aufsicht/Leitung der Schulen/Rechtsmittel.....	189
11.5 Die nachobligatorische Ausbildung: Sekundarstufe II	189
11.5.1 Die Maturitätsschulen/Gymnasien	190
11.5.2 Die Berufslehre (berufliche Grundbildung).....	191
11.5.3 Berufsmaturitätsschulen	192
11.5.4 Die Fachmittelschule und Fachmaturität	193
11.6 Die Tertiärstufe.....	194
11.6.1 Höhere Fachschulen und Fachhochschulen.....	194
11.6.2 Universitäten und Eidgenössische Technische Hochschulen...	195
11.7 Die Schulen im Kanton Zürich.....	195
11.7.1 Organisation.....	196
11.7.2 Die Einschulung.....	196
11.7.3 Schuljahr/Ferien	196
11.7.4 Die Unterrichtszeiten.....	196
11.7.5 Absenzen und Jokertage	197
11.7.6 Sonderpädagogische Massnahmen/Begabtenförderung	197
11.7.7 Die Musikschule.....	197
11.7.8 Unterstützende Dienste	197
11.7.9 Privatkindergärten und Privatschulen.....	198
11.7.10 Die Betreuung ausserhalb der Schulzeit.....	198
11.7.11 Gymnasien	198
11.8 Internationaler Vergleich / Pisa Studie	199
11.9 Nützliche Links	200

12. Das Schweizer Bürgerrecht und die Einbürgerung	203
<i>Von Dr. Bertold Müller, Froriep Renggli, Zürich, und Timothy Sammons Fine Art Agents, Zürich</i>	
12.1 Das Schweizer Bürgerrecht	203
12.1.1 Erwerb.....	204
12.1.2 Rechte und Pflichten	205
12.1.3 Verlust	206
12.2 Der Heimatort und die Bürgergemeinde.....	207
12.2.1 Der Heimatort.....	207
12.2.2 Die Bürgergemeinde.....	208
12.3 Das Einbürgerungsverfahren	208
12.3.1 Die ordentliche Einbürgerung.....	211
12.3.2 Die erleichterte Einbürgerung	215
12.4 Die doppelte Staatsangehörigkeit.....	216
12.5 Aktuelle Entwicklungen	217
13. Der Wegzug aus Deutschland aus deutscher steuerlicher Sicht	221
<i>Von Rechtsanwalt Dr. Wolf Wassermeyer, Flick Gocke Schaumburg, München</i>	
13.1 Einleitung: Steuerliche Gründe für einen Wegzug in die Schweiz....	221
13.2 Ertragsteuerliche Probleme des Wegzuges.....	222
13.2.1 Die deutsche Einkommensteuerpflicht	222
13.2.2 Voraussetzungen eines steuerwirksamen Wegzuges	223
13.2.3 Besondere Rechtsfolge: Die Wegzugsbesteuerung gemäß § 6 AStG	229
13.3 Erbschaftsteuerliche Probleme des Wegzugs	232
13.3.1 Die deutsche Erbschaftsteuerpflicht	233
13.3.2 Voraussetzungen eines steuerwirksamen Wegzugs.....	234